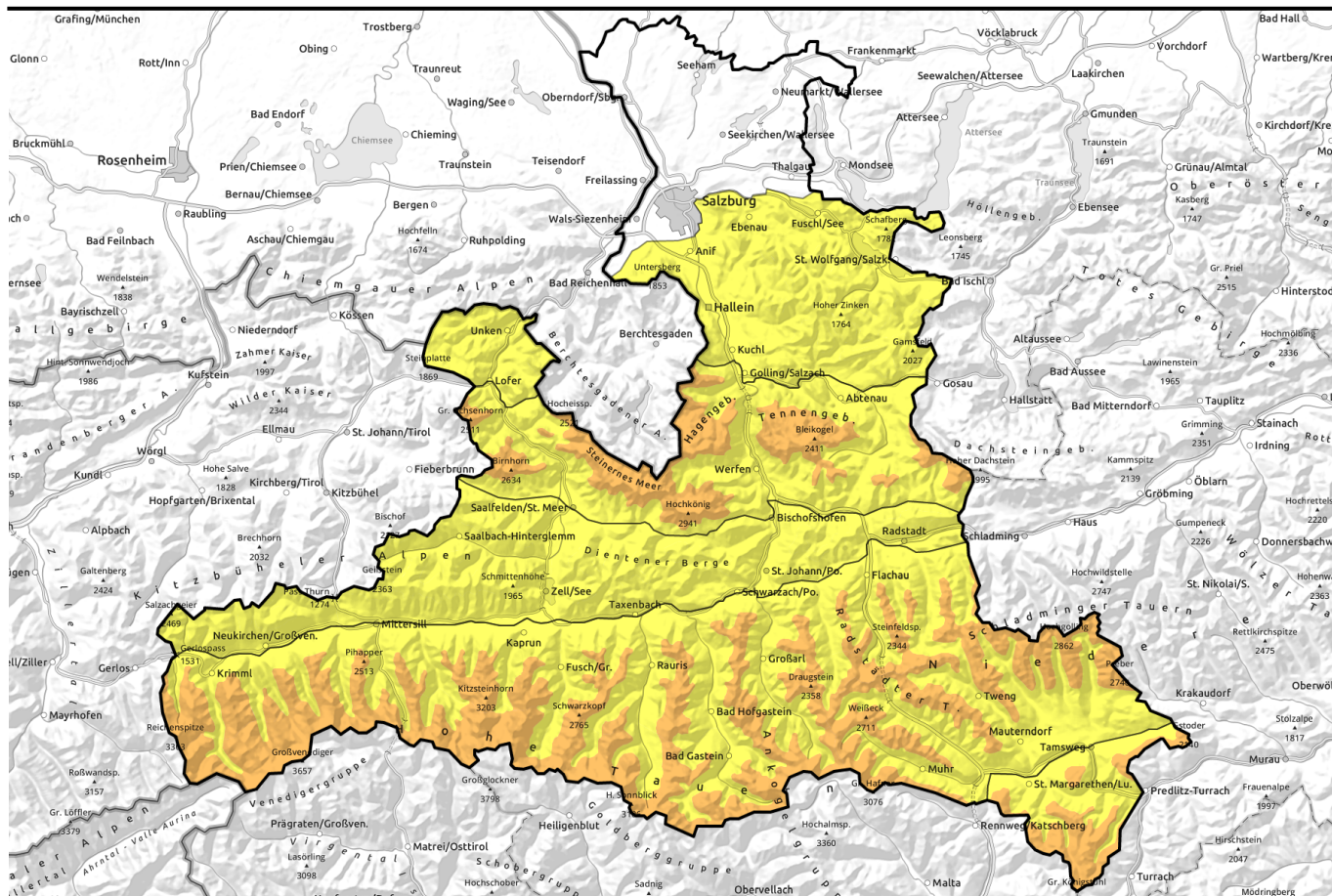


# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

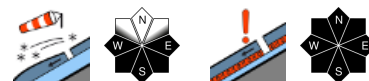


## Tribschnee auf kalter, lockerer Unterlage



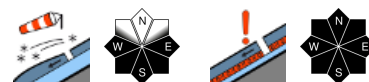
1600 m

Nockberge



2000 m

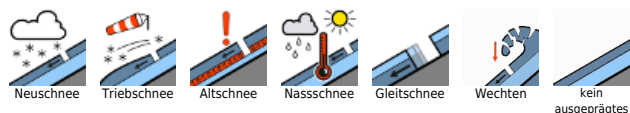
Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gollstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge



Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

## Nockberge



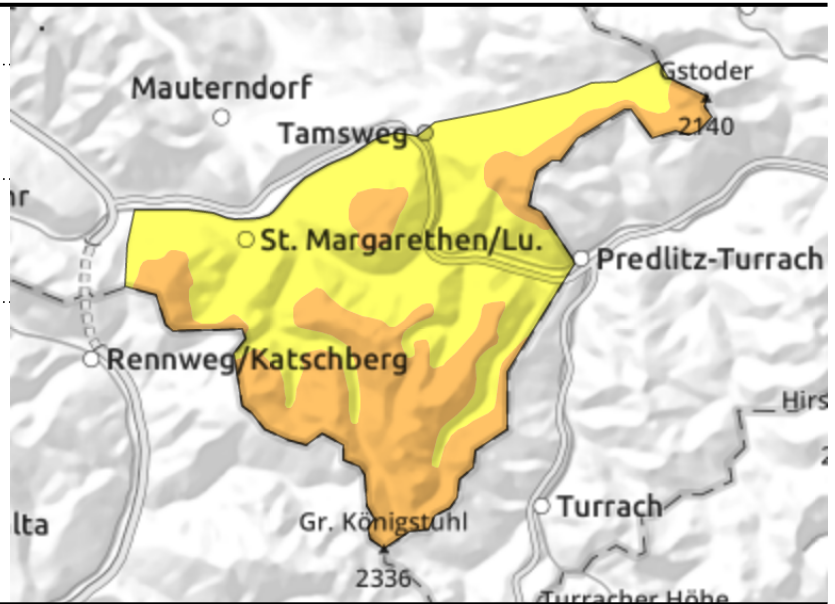
1600 m



kammnah, kammfern,  
umfangreicher Triebsschnee



auslösbar im Übergang von  
wenig zu viel



## Auf Windzeichen achten und Triebsschneebereiche meiden

Die Lawinengefahr steigt je nach Windeinfluss mit der Höhe rasch an und ist ab etwa 1600 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Der Triebsschnee kann bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrett kleiner bis mittlerer Größe ausgelöst werden. Ausgelöste Lawinen können in den Hochlagen auch auf tiefere Schwachschichten durchreißen. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Sektoren von Ost über Süd bis West sowohl kammnah als auch kammfern sowie in steilen Rinnen aller Richtungen. Am Nachmittag steigt die Gefährdung innerhalb der Bandbreite von Stufe 3 noch an.

## Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind aus Nordwest bis Nordost hat am Samstag umfangreich verfrachtet. Exponierte Bereiche sind abgeweht, Rinnen und Mulden mit Triebsschnee gefüllt. Die Verbindung zwischen dem kalten, spröden Triebsschnee zum überwehten Neuschnee bzw. zur Altschneedecke ist überwiegend schlecht. Auch die Altschneedecke selbst hat einen ungünstigen Aufbau - unter Harschkrusten dominieren große, weiche, kantige Kristallformen, teilweise ist auch Reif eingelagert. Neuschnee, anhaltender Windeinfluss und steigende Temperaturen erhöhen die Störanfälligkeit am Nachmittag.

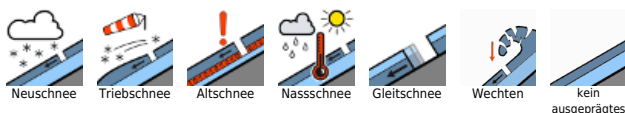
## Wetter

Am Montag stecken die Nockberge in Nebel und dichten Wolken, die Sicht ist schlecht. Es schneit hier von Süden her, ab dem Nachmittag auch anhaltend und kräftig. Oberhalb der Waldgrenze weht der Nord-/Nordostwind mit 30 bis 40 km/h. Temperaturanstieg: In 2000m hat es um -7 Grad.

## Tendenz

Montagabend und in der Nacht zum Dienstag anhaltender, ergiebiger Schneefall bei weiter ansteigenden Temperaturen. Zunehmendes Neuschneeproblem und ansteigende Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

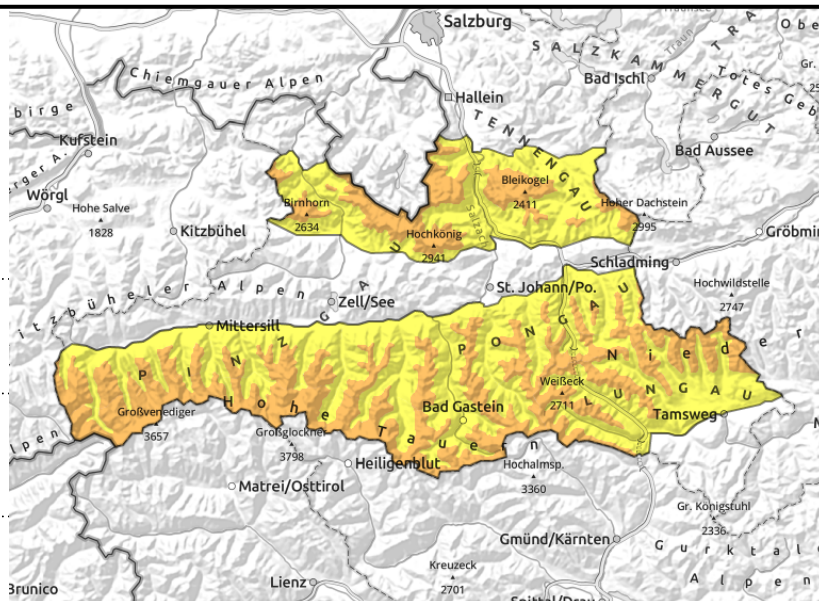


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

Großenedigergruppe Alpenhauptkamm,  
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,  
Großenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord,  
Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere  
Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig,  
Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge,  
Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge



Frischer Triebsschnee in  
kammnahen Lagen



ungünstiger  
Schneedeckenaufbau:  
aufbauende Umwandlung,  
harte Krusten, eingelagerter  
Reif

## Gefahrenstellen in Rinnen und kammnahen Steilhängen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG und wird maßgeblich vom letzten Windeinfluss bestimmt. Ein Schneebrett mittlerer Größe ist im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen gibt es vor allem kammnah, vermehrt auf den Ost- und Südseiten sowie in steilen Rinnen und windabgewandten Mulden. In hochalpinen Lagen können oberflächliche Lawinen auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

## Schneedeckenaufbau

Der ergiebige, kalte Neuschnee der letzten Tage hat sich am Sonntag bei windschwachem und zeitweise sonnigem Wetter messbar gesetzt. Zuvor hat am Samstag in den Hochlagen starker bis stürmischer Nordwest-/Nordwind umfangreich verfrachtet und frischen Triebsschnee in Rinnen und Windschattenhänge abgelegt. Als Bruchfläche für Schneebretter kommt in erster Linie der sehr kalte und lockere überwehte Schnee in Frage. Daneben gibt es auch in der Altschneedecke Schwachschichten an Harschkusten und im Schwimmschneefundament.

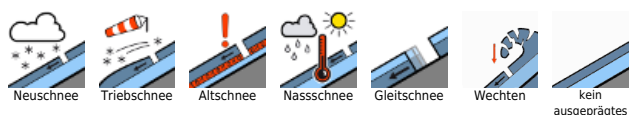
## Wetter

Am Montag stecken die Tauern in Nebel und Wolken, die Sicht ist schlecht. Es schneit von Süden her leicht, am Nachmittag auch mäßig stark. Im Nordalpenbereich ist die Sicht besser und es schneit dort kaum. In hohen Lagen weht der Nordwind mit 30 bis 50 km/h. Temperaturanstieg: In 2000m hat es -7 Grad, in 3000m -10 Grad.

## Tendenz

Mit ansteigenden Temperaturen Setzung der Schneedecke, in den Kammereichen weiter Triebsschneeproblem.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

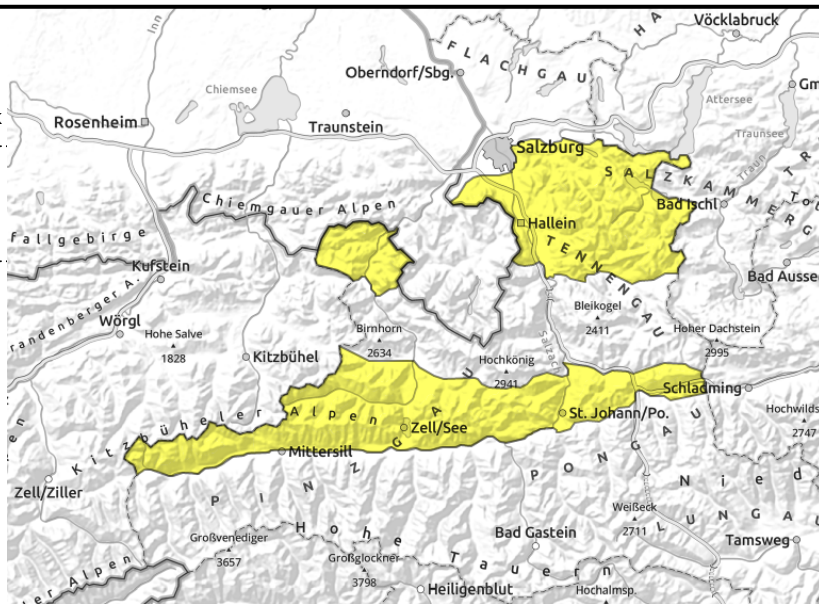


# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



## Auf Windzeichen achten, lockerer Pulver abseits des Windeinflusses

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es vor allem kammnah, vermehrt auf den Ost- und Südseiten sowie in steilen Rinnen und windabgewandten Mulden. Ein Schneebrett kleiner bis mittlerer Größe ist im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar.

### Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Neuschnee der letzten Tage hat sich am Sonntag messbar gesetzt und ist in vielen Bereichen noch locker geblieben. Vor allem von 1900 m aufwärts hat Nordwestwind am Samstag in den Kammereichen Tribschnee gebildet, der in der überwehten, sehr lockeren Neuschneeunterlage eine mögliche Bruchfläche finden kann. Die Altschneedecke ist in Bodennähe verbreitet aufbauend umgewandelt und von brüchigen Harschkusten abgeschlossen. Dort, wo der Wind nicht gewirkt hat, also in vielen mittleren und tiefen Lagen, liegt lockerer spannungsarmer Pulver.

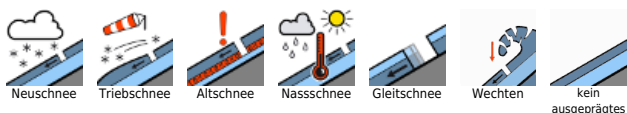
### Wetter

Am Montag ist die Sicht meist passabel und es schneit bis über Mittag kaum. Nur in exponierten Lagen ober der Baumgrenze kann Nord- bis Nordostwind mit 30 km/h etwas stören. Temperaturanstieg: In 2000m hat es -7 Grad.

### Tendenz

Mit ansteigenden Temperaturen Setzung der Schneedecke, in den Kammereichen weiter Tribschnee problem.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

